



## Verkaufshütten sollen Wildpark attraktiver machen

**DORMAGEN** · (ssc) Biagio Chiara ist zwar in erster Linie (seit Anfang September) Vorsitzender des Tierschutzvereins Dormagen, zu dem auch das Tierheim an der Bergiusstraße in Hackenbroich gehört. Er ist aber auch Mitarbeiter im Waldgasthaus Tannenbusch. Und ihm liegt der Wildpark Tannenbusch am Herzen. Das eint ihn mit Jens Meckel, dem Inhaber des Waldgasthofes. Chiara machte jetzt eine Idee öffentlich, mit der die beiden Männer für eine weitere Attraktivierung des Wildparks sorgen möchten und für die sie bereits Unterstützer gewinnen konnten.

Konkret geht es um Holzhäuschen, die am Waldgasthaus aufgestellt werden sollen, Chiara spricht von ungefähr fünf Stück. Auf diese Weise soll perspektivisch ein kleiner Markt entstehen. Die Büdchen sollen von Floristen, Imkern, Landwirten, und anderen Anbietern aus Dormagen genutzt werden können, die ihre heimischen Produkte im Tannenbusch präsentieren und verkaufen können. Die Hütten sollen das ganze Jahr stehen bleiben, die Nutzungsdauer ist flexibel. „Interessenten können sie zum Beispiel für ein Wochenende, für einige Wochen oder sogar für einige Monate nutzen, wenn das gewünscht ist“, erklärt Chiara. Organisiert werde die Terminvergabe vom Waldgasthaus.

Die VR Bank findet die Idee gut und hat das Sponsoring des ersten Häuschens übernommen. Tanja Engwicht, die Bereichsleiterin des Zentralen Vertriebsmanagements bei dem Geldinstitut, war deshalb jetzt im Wildpark vor Ort und begutachtete das Häuschen; der Dank von Chiara und Meckel war ihr sicher. Weitere Sponsoren werden gesucht.

Im vergangenen Jahr hatte das Waldgasthaus am dritten Adventswochenende einen kleinen Weihnachtsmarkt auf dem Gelände organisiert. Ein besonderes Augenmerk war dabei auf Kinder gelegt worden. Für Erwachsene gab es unter anderem Glühwein, einen Orgelspieler und kulinarische Spezialitäten. Als Highlight konnten die Kinder Briefe und Wunschlisten an den vor Ort anwesenden Weihnachtsmann übergeben.